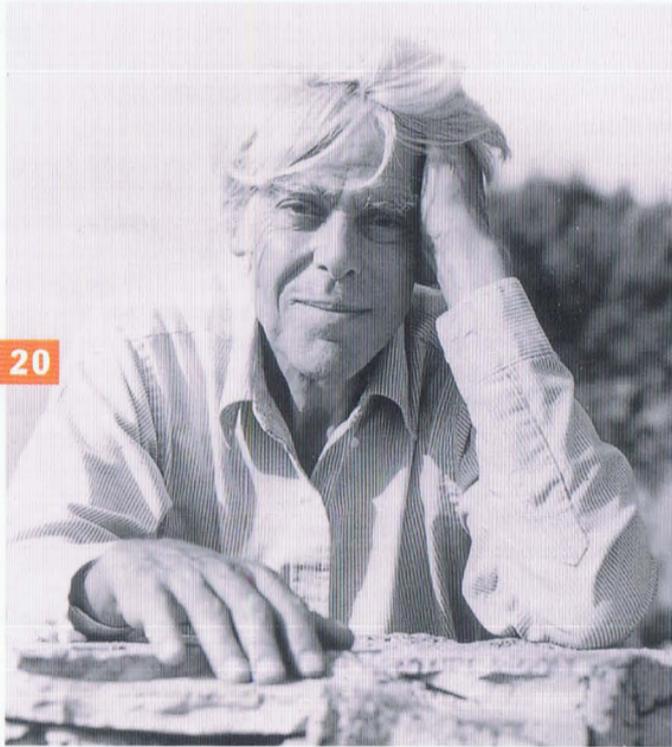


CD 20



Frans Brüggen

20

IPPNW-CONCERTS

IPPNW-CONCERTS



Wolfgang A. Mozart |

LIVE

Sinfonie Nr. 25 g-moll KV 183
Bläuserenade Gran Partita

DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN
FRANS BRÜGGEN Dirigent

**IPPNW-Benefizkonzert vom 10. Oktober 1997 im Kammermusiksaal
der Philharmonie Berlin für die Kinder aus Tschernobyl**

FRANS BRÜGGEN gehört zu den herausragenden Experten in der Aufführung von Musik des 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Er wurde in Amsterdam geboren und studierte dort Musikwissenschaften. Im Alter von 21 Jahren wurde er als Professor an das Royal Conservatoire in La Hague berufen und hatte später die Erasmus-Professur an der Harvard-University inne. Dennoch, wie Luciano Berio schrieb, ist er „ein Musiker, der nicht ein Archäologe, sondern ein großer Künstler“ ist. 1981 gründete er das Orchester des 18. Jahrhunderts mit etwa fünfzig Mitgliedern aus sechzehn Ländern. Es findet sich zweimal jährlich für eine Tournee zusammen. Die Musiker sind allesamt Experten der Musik des 18. und 19. Jahrhunderts und spielen auf zeitgenössischen Instrumenten oder Nachbildungen. In den letzten Jahren hat Frans Brüggen als Dirigent mit folgenden Orchestern zusammengearbeitet: Chicago Symphony Orchestra, Royal Concert-

gebouw Orchestra, Chamber Orchestra of Europe, Wiener und Stockholmer Philharmoniker, English Chamber Orchestra und Montreal Symphony Orchestra. 1992 wurde Frans Brüggen zusammen mit Simon Rattle zum Joint Principal Gastdirigenten des Orchestra of the Age of Enlightenment ernannt.

Die DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN war ursprünglich ein Zusammenschluß außergewöhnlicher Musikstudenten, der sich zunächst Kammerorchester der Jungen Deutschen Philharmonie nannte. Die Musiker gaben sich eine basisdemokratische Verfassung, um den Einzelnen persönlich wie musikalisch durch selbstverantwortliche Identität optimal zu motivieren. Frühe Bewährungsproben auf höchster Ebene, so z. B. ein Auftritt vor der UNO 1983, Gidon Kremers Einladung nach Lockenhaus 1984/85 oder Reisen mit dem Bundespräsidenten als Kulturbotschafter der

Bundesrepublik Deutschland, festigten den international schnell wachsenden Ruf des Orchesters. Seit 1992 hat die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen ihren Sitz in der Freien Hansestadt Bremen. Höchste Spielfreude, sensible und spannende Interpretationen in außergewöhnlichen, durchdachten Programmen – das sind wesentliche Merkmale des Orchesters. Es ist regelmäßiger Gast in den großen deutschen und europäischen Konzertsälen und war auf Tourneen in Japan, der ehemaligen Sowjetunion, Südamerika und in den USA. 1995 war es dort als erstes deutsches Orchester beim renommierten Tanglewood Festival. Dazu kommen Auftritte bei den Festivals in Salzburg, Luzern, Wien, Ansbach, Schleswig-Holstein Musik-Festival etc. Mit Solisten und Dirigenten wie Frans Brüggen, Heinz Holliger, Gidon Kremer, Olli Mustonen, Murray Perahia, Mikhail Pletnev, András Schiff, Heinrich Schiff oder Christian Tetzlaff besteht eine langjährige fruchtbare

Zusammenarbeit. Seit 1995 ist Thomas Hengelbrock künstlerischer Leiter der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Die Musiker sind auf zahlreichen CD-Einspielungen, u.a. bei Deutsche Grammophon, Teldec, Virgin Classics, Decca und Berlin classics, zu hören. Zwei Livemitschnitte von IPPNW-Benefizkonzerten vom Frühjahr 1995 sind auf IPPNW-Concerts-CDs dokumentiert. (IPPNW-Concerts CD 11 und CD 13)

IPPNW (International Physicians for the Prevention of Nuclear War)

Die internationale Ärztebewegung zur Verhinderung des Atomkrieges wurde 1980 von den beiden Kardiologen Prof. Bernard Lown (USA) und Prof. Evgueni Chazov (ehemalige UdSSR) gegründet. Die schnell wachsende Organisation erhielt 1984 für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit den Friedenspreis der UNESCO und 1985 den Friedensnobelpreis.

IPPNW-Konzerte

Die IPPNW organisiert seit 1985 in vielen Ländern Benefizkonzerte. Zu den zahlreichen Musikern, die somit dem Wettrüsten und der Zerstörung unserer Erde immer wieder ein Stück Kultur entgegensetzen, zählten bisher u.a. Moshe Atzmon, Daniel Barenboim, Leonard Bernstein, Blechbläser Ensemble der Berliner Philharmoniker, Wolfgang Boettcher, Brandis Quartett, Eduard Brunner, Bundesjugendorchester, Antal Doráti, Dresdner Klaviertrio, Martin Fischer-Dieskau, Alban Gerhardt, Michael

Gielen, Maria Graf, Natalia Gutman, Ludwig Güttler, Lynn Harrell, Barbara Hendricks, Ulf Hoelscher, Heinz Holliger, Junge Deutsche Philharmonie, Neues Berliner Kammerorchester, Kim Kashkashian, Bernhard Klee, Gidon Kremer, Rosemarie Lang, Marjana Lipovsek, Siegfried Lorenz, YoYo Ma, Maryland Chorus, Edith Mathis, Zubin Mehta, Jeremy und Yehudi Menuhin, Philipp Moll, Moskauer Philharmoniker, Musica Antiqua Köln, Auréle Nicolet, Igor Oistrakh, Boris Pergamenschikow, Christoph Prégardien, André Previn, Simon Rattle, Russisches Nationalorchester, RSB-Berlin, RSO-Moskau, Heinrich Schiff, Peter Schreier, Shinyu-kai Choir, Harald Stamm, Maria Venuti und Thomas Zehetmair.

Der Erlös aus dem Verkauf der Dokumentationen kommt den Spätopfern von Kriegen, Industrie- und Naturkatastrophen, den Opfern atomarer Unglücke und Explosionen von Hiroshima bis Tschernobyl und der Arbeit der IPPNW und anderen humanitären Organisationen zugute.

Wir danken folgenden Institutionen und Personen für ihre großzügige Unterstützung bei der Realisierung dieses Konzertes und der CD:
Ärztchamber Berlin, Berliner Philharmonisches Orchester, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Frans Brüggens, Edmund Lengfelder, Ingrid Reich, RuksalDruck, SFB, Peter Wullimann, Vasanti Vasu, Waltraud Quitmann, Nina Burtchen, RF-Hotelmarketing, Francis Rabine, Berlin Excelsior Hotel, Hotel Hamburg, Forum Hotel Berlin, Upstalsboom Hotel Kopernikus, The Westin Grand Berlin, Hotel Sylter Hof Berlin, Grenzenlos Reisen, Klaus Lang, Klaus Moeck, Plash MediaAgentur Daniela Finke, Christian Feldgen, Hansjörg Seiler, Enrica Hölzinger und IPPNW-Bundesrepublik Deutschland.

Kostenlose Katalogbestellung

IPPNW-Concerts:
Dr. P. Hauber
Eitel-Fritz-Straße 29
D-14129 Berlin
Telefon 0 30-802 75 27
Fax 0 30-802 76 17

Impressum

Produktion:
IPPNW-Concerts, Dr. Peter Hauber
Aufnahmeleitung: Christian Feldgen
Tonmeister und Digital Editing: Hansjörg Seiler (Schalloran Tonstudio)
Konzept: Uli Mayer
Gestaltung & Satz: MetaDesign Berlin, CitySatz & Nagel, Berlin
© & ® 1997, IPPNW-Concerts
Dr. Peter Hauber, D-14129 Berlin